



Buchkritik: Dr. Daniele Ganser – “Illegale Kriege: Wie die NATO-Länder die UNO sabotieren – Eine Chronik von Kuba bis Syrien”

8. JANUAR 2017 / MIRA HOWARD

Eine gut verständliche Übersicht für Neu-Einsteiger und ein Nachschlagewerk für alte Hasen

Dass Dr. Daniele Ganser, der schweizer Historiker, Friedens- und Energieforscher, gute und erfolgreiche Bücher schreiben kann, ist spätestens seit seinen beiden Vorgängerwerken bekannt: “Europa im Erdölrausch: Die Folgen einer gefährlichen Abhängigkeit” (2012) und seine abgedruckte Doktorarbeit “NATO-Geheimarmeen in Europa: Inszenierter Terror und verdeckte Kriegsführung” (2008, beide Orell Füssli Verlag). Der aufmerksame Beobachter alternativer Online-Medien weiß schon des Längeren, dass er ebenso das Talent besitzt, die komplexen Zusammenhänge geostrategischer Politik in seinen Vorträgen einfach verständlich darzustellen. Für sein im Oktober 2016 veröffentlichtes Buch brachte er nun diese beiden Fähigkeiten unter einen Hut.

In “Illegale Kriege” machte es sich Dr. Ganser zur Aufgabe, über genau das zu informieren. In den einführenden Kapiteln erklärt er daher, warum Kriege illegal sind, wann sie legal sind und was – in der Theorie – Kriegsverbrechern widerfahren müsste. Er beginnt hierzu mit einer Erklärung der UNO, ihrer Gründung und ihrer Absicht, allen voran dem in der UNO-Charta verankerten Gewaltverbot, welches jegliche Ausübung oder Androhung von Gewalt einem

anderen Land gegenüber als illegal abstrafte. Doch auch eine globale Friedensorganisation, wie sie die UNO ist, hat ihre Schwachstellen...

Im Folgenden erläutert er im Detail, was und wer die NATO und die Partnership for Peace sind und was die USA zum Imperium, also zur Weltmacht, machen. Die Einführung endet mit einer Erklärung des Internationalen Strafgerichtshofes, welcher unter anderem Kriegsverbrechen bestrafen soll. Doch auch dessen Unzulänglichkeiten legt er aufschlussreich dar.

Nach der Einführung und der damit verbundenen Grundsteinlegung und Begriffsklärung beginnt der eigentliche Teil, den sich die meisten Leser vom Buch erwarten dürften: Eine Aufzählung diverser Kriege, die NATO-Länder ohne entsprechendes UNO-Mandat durchführten. Er erläutert die Gründe für die Angriffe sowie ihre Auswirkungen in einem Ausmaß, das ein gutes Informationsgerüst vermittelt, jedoch nicht durch zu viele Details erschlagend wirkt. Die einzelnen Kapitel sind dabei klar voneinander abgetrennt, so dass das Buch zwar als Ganzes gelesen werden kann, jedoch auch sehr wohl als Nachschlagewerk dienen kann, sollte man einmal schnell Informationen zu einem bestimmten Vorgang benötigen.

Natürlich war es ihm dabei nicht möglich, sämtliche illegal geführte Kriege der NATO abzudecken. Seine Auswahl ist klar verständlich und bietet einen sehr interessanten Einblick in die Funktionsweisen der Macht. Folgende "Interventionen" hat er aufgeführt:

- Iran 1953 (u.a. Sturz der Regierung Mossadegh)
- Guatemala 1954 (u.a. Sturz von Präsident Arbenz und Mord von Ernesto Che Guevara)
- Ägypten 1956 (u.a. Operation Musketeer)
- Kuba 1961 (u.a. Schweinebucht-Invasion)
- Vietnam 1964 (u.a. Kriegslüge vom Golf von Tonkin)
- Nicaragua 1981 (u.a. Urteil des Internationalen Gerichtshofes gegen die USA und die Iran-Contra-Affäre)
- Serbien 1999 (u.a. erster Auslandseinsatz der deutschen Bundeswehr seit 1945)
- Afghanistan 2001 (u.a. Vorgeschichte, 9/11 und deutsche Beteiligung)
- Irak 2003 (u.a. beide Golfkriege, Urteil gegen Hussein nach Angriff auf Kuwait und schlussendlich dem Angriff 2003)
- Libyen 2011 (u.a. die Nutzung einer No-Fly-Zone für Kriegseinsatz und der Sturz Gaddafis)
- Ukraine 2014 (u.a. NATO-Osterweiterung, Putsch in Kiew und Sezession der Krim)

- Jemen 2015 (u.a. Drohnenkrieg der USA, Obamas Friedensnobelpreis und die Einmischung Saudi-Arabiens und der Rüstungsindustrie)
- Syrien aktuell (u.a. Assad als neuer Hitler, Kampf um Pipelines durch Syrien und der vorgebliche “War on Terror”)

Daniele Ganser beschließt ein Buch mit einem Fazit, sowie einer Chronologie, einer Liste mit weiterführender Literatur und einer äußerst ausführlichen Liste mit Anmerkungen, die sich quer durch das Buch ziehen und weiterführende Informationen vermitteln.

Will man Dr. Ganser einen Vorwurf machen, könnte das wohl nur der sein, dass er sich für dieses Buch ausschließlich die Kriege der NATO-Staaten vorgenommen hat. Zwar kritisiert er im Rahmen öffentlicher Auftritte auch immer wieder Kriegseinsätze anderer Staaten, betont jedoch zurecht die Übermacht der USA und des weltweit größten Militärbündnisses, auch in Zusammenhang mit einem Ungleichgewicht der Macht innerhalb des UNO-Sicherheitsrates. Daher halte ich seine Entscheidung, insbesondere auf diese wichtige Thematik des Machtmissbrauchs hinzuweisen, für wichtig und richtig.

Das Buch erfüllt meine Erwartungen voll und ganz und kann uneingeschränkt jedem empfohlen werden, egal ob man sich bereits zuvor mit ähnlichen Zusammenhängen beschäftigt hat, oder vollkommen neu auf dem Gebiet ist. “Illegale Kriege” ist ein Buch, das man nicht nur einmal in die Hand nehmen wird, weshalb sich die Anschaffung definitiv lohnt.

- **Taschenbuch:** 374 Seiten
- **Verlag:** Orell Füssli Verlag (Oktober 2016)

